Pfingsten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Gehörlosen-Zeitung**

Band (Jahr): **30 (1936)**

Heft 11

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bern, 1. Juni 1936 — 30. Jahrgang

Schweizerische Gehörlosen-Zeitung

Organ der schweiz. Gehörlosen und des „Schweiz. Verbandes für Taubstummenhilfe"

Erscheint am 1. und 15. jeden Monats

Redaktion und Geschäftsstelle:
A. Lauener, Gesellschaftsstr. 27, Bern
Postcheckkonto III/5764 — Telephon 27.237

Nr. 11

Abonnementspreis:
Schweiz jährlich 5 Fr., Ausland 6 Mark
Insertionspreis:
Die einspaltige Petitzeile 30 Rp.
Kleinere Artikel 4 Tage vor Erscheinen

Zur Erbauung

Pfingsten.

Wandelt im Geiste! (Gal. 5, 16).

Im Tempel zu Jerusalem waren die Jünger versammelt. Ihr geliebter Herr und Meister war von ihnen geschieden. Noch konnten sie sich nicht darein finden. Ihre Herzen waren voll Trauer. Da auf einmal wird es licht vor ihren Augen. Wie Sturmesbrausen und Feuerflammen kommt es über sie. Der Geist Gottes hat sie ergriffen. Wohl ist Christus, der Herr, von ihnen genommen. Aber er wird lebendig in ihren Herzen. Sein Geist treibt sie an zum Reden. Sie sprechen aus, was ihnen schon lange im Herzen brannte. Ohne Furcht vor den Menschen verkündigen sie die großen Taten Gottes durch Jesus Christus. Sie wandeln im Geiste.

Hast du, lieber Leser, die Kraft und den Trost dieses Pfingstgeistes auch schon erfahren? Gewiß hast du auch schwere Stunden gehabt. Du fühltest dich matt und zerschlagen, elend und verlassen. Verzagt und trostlos schautest du den kommenden Tagen entgegen. Dann hast du so recht aufgeschaut zu Gott. Du hast ihm dein Herz geöffnet, hast deine Schuld bekannt und ihn um Kraft und Hilfe gebeten. Bittet, so wird euch gegeben. Suchet, so werdet ihr finden. Klopfet an, so wird euch aufgetan. Ein Vater reicht seinem bittenden Kinde Gutes dar. So gibt auch der himmlische Vater denen Gutes, die ihn bitten. Er sendet ihnen einen Tröster, den Heiligen Geist. Dann wirst du wunderbar erquickt und gestärkt. Wie von einer höhern Macht wirst du ergriffen. Friede kehrt ein in deine Seele. Und du dankst dem Vater im Himmel für seine köstliche Gabe. Dann ist es in deinem Herzen Pfingsten geworden und du wandelst im Geiste. Mögest du nicht nur an Pfingsten, nein, alle Tage im Geiste wandeln!

O heiliger Geist, o heiliger Gott!
Du Leben, das die Welt durchwallt,
Du Feuer, das die Welt durchstrahlt,
Du Wort, das alle Welt durchhallt:
O heiliger Geist, o heiliger Gott!

O heiliger Geist, o heiliger Gott!
Wo du nicht bist, wohnt Leben nicht!
Erfüll' uns du mit deinem Licht,
Mit Liebesglut und Zuversicht:
O heiliger Geist, o heiliger Gott!

O heiliger Geist, o heiliger Gott!
Der Wohnung uns bereitet hält!
Wenn unser irdisch Haus zerfällt,
Führ' du uns in die bess're Welt:
O heiliger Geist, o heiliger Gott!